

Konsolidierte Lesefassung mit Fehlerkorrekturen

Stand: 18.02.2025

UTILTS Anwendungshandbuch

Version:	1.0
Stand MIG:	UTILTS 1.1e
Ursprüngliches Publikationsdatum:	01.10.2024
Autor:	BDEW

Disclaimer

Die PDF-Datei ist das allein gültige Dokument.

Die zusätzlich veröffentlichte Word-Datei dient als informatorische Lesefassung und entspricht inhaltlich der PDF-Datei. Diese Word-Datei wird bis auf Weiteres rein informatorisch und ergänzend veröffentlicht unter dem Vorbehalt, zukünftig eine kostenpflichtige Veröffentlichung der Word-Datei einzuführen.

Zusätzlich werden zur PDF-Datei auch XML-Dateien als optionale Unterstützung gegen Entgelt veröffentlicht.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Aufbau des Dokumentes	4
3	Übersicht der Pakete in der UTILTS	4
4	Inhalte der Berechnungsformel	4
4.1	Übermittlung einer Vielzahl von Berechnungsformeln in einem Vorgang.....	5
4.1.1	SG6 Verwendungszeitraum der Daten	5
5	Anwendungsfall Übermittlung der Berechnungsformel.....	7
6	Hinweise zu den Anwendungsfällen zur Übermittlung einer Definition	18
6.1	Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen“	18
6.2	Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Schaltzeitdefinitionen“ .	18
6.3	Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Leistungskurvendefinitionen“	18
7	Anwendungsfall Übermittlung Übersicht Definitionen	19
8	Hinweise zu Anwendungsfällen zur Übermittlung einer ausgerollten Definition	28
8.1	Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition“	28
8.2	Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition“	28
8.3	Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition“	29
8.4	Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Zählzeitdefinition.....	30
8.5	Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Schaltzeitdefinition.....	30
8.6	Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition	31
9	Anwendungsfall Übermittlung der ausgerollten Definitionen	33
10	Änderungshistorie.....	45

1 Vorwort

Dieses Anwendungshandbuch gilt für die Regelungen des deutschen Energiemarktes für Strom. Im Fokus stehen die Anforderungen zur Übermittlung der Berechnungsformel und den Definitionen. Dieses Anwendungshandbuch stellt die Beschreibung der Anwendung der UTILTS-Nachrichtenbeschreibung dar.

Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit der Nachrichtenbeschreibung des Nachrichtentyps UTILTS zu interpretieren, da nur alle Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung.

Die Nachrichtenbeschreibung und das Anwendungshandbuch werden durch den BDEW gepflegt.

2 Aufbau des Dokumentes

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definition zur Tabellennotation ist den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.

3 Übersicht der Pakete in der UTILTS

Paket	Paketvoraussetzung(en)	Bedingungen
[1P]	--	Hinweis: Das ist das Standardpaket, wenn keine Bedingung zum Tragen kommt, z. B. im COM-Segment.
[2P]	[25] \vee [62]	[25] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichtenempfänger) in der Rolle LF [62] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichtenempfänger) in der Rolle MSB
[3P]	[25]	[25] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichtenempfänger) in der Rolle LF

4 Inhalte der Berechnungsformel

Die Berechnungsformel stellt die Formel zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation unter Angabe der notwendigen Messlokationen und weiterer notwendiger Parameter dar. Dabei wird angegeben, wie die Werte der einzelnen Messlokationen zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation zu nutzen sind.

Im Fall, dass die Formel zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation nicht im Rahmen der UTILTS für einen Verwendungszeitraum übermittelt werden kann, ist im Segment STS+Z23 „Status der Berechnungsformel“ der Code Z34 „Berechnungsformel muss beim Absender angefragt werden“ anzugeben. Zusätzlich muss in diesem Fall ein Ansprechpartner des NB angegeben werden, um eine bilaterale Übermittlung der Berechnungsformel durchführen zu können.

Im Fall, dass die Formel zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation keine Rechenoperation für einen Verwendungszeitraum besitzt und somit die Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation durch genau eine Messlokation gemessen wird, ist im Segment STS+Z23 Messlokation „Status der Berechnungsformel“ der Code Z40 „Berechnungsformel besitzt keine Rechenoperation“ anzugeben.

Im Fall, dass die Formel zur Berechnung der Werte der Markt- bzw. Netzlokation für einen Verwendungszeitraum nicht vorhanden ist, da die Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation durch keine Messlokation gemessen wird, ist im Segment STS+Z23 Messlokation „Status der Berechnungsformel“ der Code Z41 „Berechnungsformel nicht erforderlich“ anzugeben.

4.1 Übermittlung einer Vielzahl von Berechnungsformeln in einem Vorgang

Der NB kann in einem Vorgang maximal 9 Zeitscheiben und somit die zeitliche Veränderung der Berechnungsformel für eine Markt- bzw. Netzlokation übermitteln. Im Folgenden wird, das in der UTILTS verwendete Verfahren erläutert.

4.1.1 SG6 Verwendungszeitraum der Daten

Das SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ enthält drei Segmente:

- › RFF „Verwendungszeitraum der Daten“
 - DE1153 „Qualität des Zeitraums“
 - DE1156 „Zeitraum-ID“
- › DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“
- › DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“

Beschreibung DE1153 „Qualität des Zeitraums“

Mit den Codes des DE1153 „Qualität des Zeitraums“ des RFF „Verwendungszeitraum der Daten“ beschreibt der NB die Qualität des Zeitraums, der mit den in derselben SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ enthaltenen Segmenten definiert wird.

Codes für den NB:

- **Z49 „Gültige Daten“**
Die Berechnungsformel ist in dem beschriebenen Zeitraum prozessual zu verwenden
- **Z53 „Keine Daten“**
Für LF und MSB als empfangende Berechtigte gilt: Es wird vom Verantwortlichen keine Berechnungsformel für den beschriebenen Zeitraum bereitgestellt, da keine Berechtigung für den Empfänger während dieses Zeitraums vorliegt.

Der MSB gibt in der Antwort auf die Übermittlung der Berechnungsformel keine Qualitätsrückmeldung auf die Berechnungsformeln. Daher ist die SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ in dem Anwendungsfall mit dem Prüfidentifikator 25010 auch nicht vorhanden.

Beschreibung DE1156 „Zeitraum-ID“

Die Zeitraum-ID, die im DE1156 „Zeitraum-ID“ erfasst wird, dient dazu, dem RFF „Verwendungszeitraum der Daten“ sowie den DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“ und DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ innerhalb derselben SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ eine eindeutige Identifikationsnummer zuzuweisen.

Die im selben Vorgang genannten Berechnungsformeln, die sich auf den spezifizierten Zeitraum beziehen, verweisen mittels der Zeitraum-ID auf diesen. Dabei erfolgt die Referenzierung im Kontext der Segmentgruppe SG8 „Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation“ und der SG8

"Bestandteil des Rechenschritts" über das DE1154 im RFF-Segment "Referenz auf eine Zeitraum-ID" des jeweiligen SEQ-Segments.

Für den NB ist festgelegt, dass innerhalb eines Vorgangs das Segment SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“, welches durch DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“ und DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ den frühesten Zeitraum kennzeichnet, stets mit der Ziffer „1“ beginnt, unabhängig davon, ob in DE1153 „Qualität des Zeitraums“ der Code Z49 „Gültige Daten“ oder Z53 „Keine Daten“ angegeben wird. Innerhalb eines Vorgangs erfolgt die Zählung der SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ vom ältesten bis zum jüngsten Zeitraum in aufsteigender Reihenfolge in ganzen Zahlen und ohne Unterbrechungen.

Die Zeitachse ergibt sich somit aus der Kombination der Zeitraum ID im DE1156, welche immer bei dem ältesten Zeitraum mit 1 beginnt und der „Qualität des Zeitraums“ im DE1153. Dies ermöglicht somit Zeitachsen in den unterschiedlichen Qualitäten (DE1153) mit voneinander Abweichenden Zeiträumen zu übertragen.

Beschreibung DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“

Das DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“ gibt den Startzeitpunkt des Zeitraums an, der im selben SG6 "Verwendungszeitraum der Daten" beschrieben wird.

Für den Anwendungsfall „Berechnungsformel“ (Prüfidentifikator 25001) ist festgelegt, dass im DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“ des SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ mit dem ältesten Zeitraum im Vorgang, der darauffolgenden Tag 0:00 Uhr deutscher Zeit des in der Nachricht im DE2380 genannten Tages des DTM+137 „Nachrichtendatum“ steht oder ein älterer Tag.

Für den Anwendungsfall „Berechnungsformel“ (Prüfidentifikator 25001) gilt, dass das Datum im DTM+Z25 „Verwendung der Daten ab“ des SG6 "Verwendungszeitraum der Daten", welches nicht den ältesten Zeitraum im selben Vorgang darstellt, immer mit dem Datum aus dem DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ des direkt vorhergehenden, also älteren Zeitraums einer SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ im selben Vorgang übereinstimmen muss. Dadurch wird gewährleistet, dass zwischen den aufeinanderfolgenden SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ keine zeitlichen Lücken entstehen.

Beschreibung DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“

Das DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ gibt den Endzeitpunkt des Zeitraums an, der im selben SG6 "Verwendungszeitraum der Daten" beschrieben wird.

Das SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ mit dem jüngsten Zeitraum in einem Vorgang darf kein DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ enthalten. Damit wird ausgesagt, dass für den jüngste Zeitraum keinen Zeitpunkt existiert, zu dem dieser endet und sich somit dieser Zeitraum bis in die "Unendlichkeit" erstreckt.

5 Anwendungsfall Übermittlung der Berechnungsformel

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
Nachrichten-Kopfsegment				
UNH 00001		Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	
UNH 0065	UTILTS Netznutzungszeiten-Nachricht	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	
UNH 0054	18A Ausgabe 2018 - A	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	
UNH 0057	1.1e Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	
Beginn der Nachricht				
BGM 00002		Muss	Muss	
BGM 1001	Z36 Berechnungsformel	X	X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	
Nachrichtendatum				
DTM 00003		Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931][494]	X [931][494]	[494] Das hier genannte Datum muss der Zeitpunkt sein, zu dem das Dokument erstellt wurde, oder ein Zeitpunkt, der davor liegt. [931] Format: ZZZ = +00
DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	
MP-ID Absender				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD 00004		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 293 GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	
Ansprechpartner				
SG3		Muss [2] Kann	Muss [61] Kann	[2] Wenn SG5 STS+Z23+Z34 (Berechnungsformel muss beim Absender angefragt werden) in einem SG5 IDE vorhanden [61] Wenn in einem STS+E01 im DE9013 (Status der Antwort) ein Antwortcode aus dem Cluster Ablehnung

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
				vorhanden ist
SG3 CTA 00005		Muss	Muss	
SG3 CTA 3139	IC Informationskontakt	X	X	
SG3 CTA 3412	Name vom Ansprechpartner	X	X	
Kommunikationsverbindung:				
SG3				
SG3 COM 00006		Muss	Muss	
SG3 COM 3148	Nummer / Adresse	X ((([939][53]) V ([940][54])) ^ [530])	X ((([939][53]) V ([940][54])) ^ [530])	[53] Wenn im DE3155 in demselben COM der Code EM vorhanden ist [54] Wenn im DE3155 in demselben COM der Code TE / FX / AJ / AL vorhanden ist [530] Hinweis: Es darf nur eine Information im DE3148 übermittelt werden [939] Format: Die Zeichenkette muss die Zeichen @ und . enthalten [940] Format: Die Zeichenkette muss mit dem Zeichen + beginnen und danach dürfen nur noch Ziffern folgen
SG3 COM 3155	EM Elektronische Post FX Telefax TE Telefon AJ weiteres Telefon AL Handy	X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1]	X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1]	
MP-ID Empfänger				
SG2		Muss	Muss	
SG2 NAD 00007		Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1 293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	
Vorgang				
SG5		Muss	Muss	
SG5 IDE 00008		Muss	Muss	
SG5 IDE 7495	24 Transaktion	X	X	
SG5 IDE 7402	Vorgangsnummer	X	X	
Meldepunkt				
SG5		Muss		
SG5 LOC 00009				
SG5 LOC 3227	172 Meldepunkt	X		

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
			Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
SG5	LOC	3225	Identifikator	X [950] [501] ∨ [960] [529]		[501] Hinweis: Verwendung der ID der Marktlotation [529] Hinweis: Verwendung der ID der Netzlokation [950] Format: Marktlotations-ID [960] Format: Netzlokations-ID
Status der Antwort						
SG5						
SG5	STS	00015			Muss [533]	[533] Hinweis: Für jeden übermittelten Zeitraum aus der Übermittlung der Berechnungsformel ist genau einmal das Segment anzugeben
SG5	STS	9015	E01 Status der Antwort		X	
SG5	STS	9013	Code des Prüfschritts		X	
SG5	STS	1131	E_0218 EBD Nr. E_0218		X	
SG5	STS	9012	Zeitraum-ID aus der Übermittlung der Berechnungsformel		X ([914] ∧ [937]) [532]	[532] Hinweis: Es ist die Zeitraum-ID vom DE1156 aus einem passenden SG6 RFF+Z49/Z53 (Verwendungszeitraum der Daten: "Gültige Daten", "Keine Daten") aus der Übermittlung der Berechnungsformel aus SG6 RFF+TN DE1154 (Referenz Vorgangsnummer (aus Berechnungsformel)) einzutragen [914] Format: Möglicher Wert: > 0 [937] Format: keine Nachkommastelle
Status der Berechnungsformel						
SG5						
SG5	STS	00016			Muss [2004]	[2004] Segment ist genau einmal für jede Zeitraum-ID aus dem DE1156 der SG6 RFF+Z49 (Verwendungszeitraum der Daten: "Gültige Daten") anzugeben
SG5	STS	9015	Z23 Status der Berechnungsformel		X	
SG5	STS	4405	Z33 Berechnungsformel angefügt		X [2P0..9]	
			Z34 Berechnungsformel muss		X [2P0..9]	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
	beim Absender angefragt werden			
	Z40 Berechnungsformel besitzt keine Rechenoperation	X [2P0..9]		
	Z41 Berechnungsformel nicht erforderlich	X [3P0..9]		
SG5 STS 9013	Referenz auf Zeitraum-ID	X		
Bemerkung (Feld für allgemeine Hinweise)				
SG5				
SG5 FTX 00018			Muss [2005]	[2005] Segment ist genau einmal für jede Zeitraum-ID aus dem DE9012 der SG5 STS+E01 ("Status der Antwort") anzugeben, wenn im selben SG5 STS+E01 im DE9013 der Code A99 ("Sontiges") enthalten ist
SG5 FTX 4451	ACB Zusätzliche Informationen (für allgemeine Hinweise)		X	
SG5 FTX 4441	Zeitraum-ID aus der Übermittlung der Berechnungsformel		X	
SG5 FTX 4440	Text für allgemeine Information		X	
Prüfidentifikator				
SG6		Muss	Muss	
SG6 RFF 00019		Muss	Muss	
SG6 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	
SG6 RFF 1154	25001 Berechnungsformel 25010 Antwort auf Berechnungsformel	X	X	
Referenz Vorgangsnummer (aus Berechnungsformel)				
SG6			Muss	
SG6 RFF 00021			Muss	
SG6 RFF 1153	TN Transaktions-Referenznummer		X	
SG6 RFF 1154	Vorgangsnummer		X [534]	[534] Hinweis: Wert aus SG5 IDE+24 DE7402 mit der die Übermittlung der Berechnungsformel erfolgt ist.
Verwendungszeitraum der Daten				
SG6		Muss [531]		[531] Hinweis: Für weitere Details siehe Kapitel 4.1 "Übermittlung einer Vielzahl von Berechnungsformeln in einem Vorgang"
SG6 RFF 00022		Muss		
SG6 RFF 1153	Z49 Gültige Daten Z53 Keine Daten	X X		
SG6 RFF 1156	Zeitraum-ID	X [914] \wedge [937]		[55] Es ist der Wert

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
		[55]		<p>einzutragen, der sich aus der Wiederholungshäufigkeit des SG6 RFF+Z49/ Z53 (Verwendungszeitraum der Daten: Gültige Daten/ Keine Daten) ergibt. Bedeutet: Das erste SG6 RFF+Z49/ Z53 hat somit die „1“, das zweite die „2“, das dritte die „3“ usw.</p> <p>[914] Format: Möglicher Wert: > 0</p> <p>[937] Format: keine Nachkommastelle</p>
Verwendung der Daten ab				
SG6				
SG6	DTM	00023	Muss	
SG6	DTM	2005	Z25	Verwendung der Daten ab
SG6	DTM	2380	X [UB1] \wedge ([56] \vee [57])	<p>[56] Wenn dieses DTM+Z25 (Verwendung der Daten ab) im SG6 RFF (Verwendungszeitraum der Daten) mit der Zeitraum ID "1" im DE1156 ist, muss das Datum der darauffolgende oder ein älterer Tag 0:00 Uhr deutscher Zeit vom DTM+137 DE2380 (Nachrichtendatum) entsprechen</p> <p>[57] Wenn dieses DTM+Z25 (Verwendung der Daten ab) nicht im SG6 RFF+Z49/ Z53 (Verwendungszeitraum der Daten: Gültige Daten/ Keine Daten) mit der Zeitraum ID "1" im DE1156 ist, muss das Datum dem DTM+Z26 (Verwendung der Daten bis) des SG6 RFF+Z49/ Z53 (Verwendungszeitraum der Daten: Gültige Daten/ Keine Daten) mit der nächst niedrigeren Zeitraum ID im DE1156 entsprechen</p>
SG6	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ
Verwendung der Daten bis				
SG6				
SG6	DTM	00024	Muss [58]	[58] Wenn im selben SG6 RFF+Z49/ Z53 (Verwendungszeitraum der Daten: Gültige Daten/ Keine Daten) im DE1156 (Zeitraum-

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
				ID) eine Zeitraum ID genannt ist, die kleiner ist als in einem anderen SG6 RFF+Z49/ Z53 (Verwendungszeitraum der Daten: Gültige Daten/ Keine Daten) DE1156 (Zeitraum-ID)
SG6 DTM 2005	Z26 Verwendung der Daten bis	X		
SG6 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [UB1]		
SG6 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation SG8		Muss [2007]		[2007] Segmentgruppe ist genau einmal für jede Zeitraum-ID aus dem DE9013 der SG5 STS+Z23+Z33 (Berechnungsformel angefügt) anzugeben
SG8 SEQ 00025		Muss		
SG8 SEQ 1229	Z36 Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation	X		
Referenz auf eine Zeitraum-ID SG8		Muss		
SG8 RFF 00026		Muss		
SG8 RFF 1153	Z46 Referenz auf Zeitraum-ID	X		
SG8 RFF 1154	Referenz auf Zeitraum-ID	X [914] \wedge [937] [59]		[59] Es ist die Zeitraum-ID vom DE1156 aus einem passenden SG6 RFF+Z49 (Verwendungszeitraum der Daten) einzutragen [914] Format: Möglicher Wert: > 0 [937] Format: keine Nachkommastelle
Referenz auf einen Rechenschritt SG8		Muss		
SG8 RFF 00027		Muss		
SG8 RFF 1153	Z23 Rechenschritt	X		
SG8 RFF 1154	Rechenschrittidentifikator	X [913] [8]		[8] Rechenschrittidentifikator aus einem SG8 SEQ+Z37 (Bestandteil des Rechenschritts) DE1050 desselben SG5 IDE+24 und derselben Zeitraum-ID wie bei diesem SG8

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
				[913] Format: Mögliche Werte: 1 bis 99999
<hr/>				
Bestandteil des Rechenschritts SG8		Muss [2006]		[2006] Segmentgruppe ist mindestens einmal für jede Zeitraum-ID aus dem DE9013 der SG5 STS+Z23+Z33 (Berechnungsformel angefügt) anzugeben
SG8 SEQ 00028		Muss		
SG8 SEQ 1229	Z37 Bestandteil des Rechenschritts	X		
SG8 SEQ 1050	Rechenschrittidentifikator	X [913]		[913] Format: Mögliche Werte: 1 bis 99999
<hr/>				
Referenz auf eine Zeitraum-ID SG8				
SG8 RFF 00029		Muss		
SG8 RFF 1153	Z46 Referenz auf Zeitraum-ID	X		
SG8 RFF 1154	Referenz auf Zeitraum-ID	X [914] \wedge [937] [59]		[59] Es ist die Zeitraum-ID vom DE1156 aus einem passenden SG6 RFF+Z49 (Verwendungszeitraum der Daten) einzutragen [914] Format: Möglicher Wert: > 0 [937] Format: keine Nachkommastelle
<hr/>				
Referenz auf die ID einer Messlokation SG8				
SG8 RFF 00030		Muss [6]		[6] Wenn das SG8 RFF+Z23 (Referenz auf Rechenschritt) in derselben SG8 SEQ+Z37 nicht vorhanden
SG8 RFF 1153	Z19 Messlokation	X		
SG8 RFF 1154	ID einer Messlokation	X [951] [502]		[502] Hinweis: Verwendung der ID der Messlokation [951] Format: Zählpunktbezeichnung
<hr/>				
Referenz auf einen Rechenschritt SG8				
SG8 RFF 00031		Muss [5]		[5] Wenn das SG8 RFF+Z19 (Referenz auf eine Messlokation) in derselben SG8 SEQ+Z37 nicht vorhanden
SG8 RFF 1153	Z23 Rechenschritt	X		
SG8 RFF 1154	Rechenschrittidentifikator	X [913] [8] \wedge [9]		[8] Rechenschrittidentifikator

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	aus einem SG8 SEQ+Z37 (Bestandteil des Rechenschritts) DE1050 desselben SG5 IDE+24 und derselben Zeitraum-ID wie bei diesem SG8 [9] Der hier angegebene Rechenschrittidentifikator darf nicht identisch mit dem Rechenschrittidentifikator aus diesem SG8 SEQ+Z37 DE1050 sein [913] Format: Mögliche Werte: 1 bis 99999
Mathematischer Operator				
SG9			Muss	
SG9 CCI 00032			Muss	
SG9 CCI 7037	Z86 Mathematischer Operator		X	
Operator / Operation				
SG9			Muss	
SG9 CAV 00033			Muss	
SG9 CAV 7111	Z69 Addition	X [11] ∨ [15]		[11] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z69/Z70 (Addition / Subtraktion) vorhanden, darf es in dem Vorgang beliebig viele weitere SG8 SEQ+Z37 mit identischem Rechenschrittidentifikator mit derselben Zeitraum-ID geben, die jedoch ausschließlich die Operatoren Z69/Z70 enthalten dürfen
	Z70 Subtraktion	X [11]		
	Z80 Divisor	X [13]		
	Z81 Dividend	X [13]		
	Z82 Faktor	X [14]		
	Z83 Positivwert	X [12]		
				[12] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z83 (Positivwert) vorhanden, darf es in dem Vorgang keine weitere SG8 SEQ+Z37 mit identischem Rechenschrittidentifikator und derselben Zeitraum-ID geben
				[13] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z80/Z81 (Divisor / Dividend) vorhanden, muss in diesem Vorgang genau eine zweite SG8 SEQ+Z37 mit identischen Rechenschrittidentifikator und

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
				derselben Zeitraum-ID vorhanden sein, sodass das eine SG8 SEQ+Z37 den Operator Z80 (Divisor) und das andere SG8 SEQ+Z37 den Operator Z81 (Dividend) enthält
				[14] Wenn in SG8 SEQ+Z37 SG9 CCI+++Z86 CAV+Z82 (Faktor) vorhanden, darf es in dem Vorgang beliebig viele weitere SG8 SEQ+Z37 mit identischem Rechenschrittidentifikator und derselben Zeitraum-ID geben, die jedoch ausschließlich CAV+Z82 enthalten
				[15] Wenn in einem SG5 IDE+24 nur eine SEQ+Z37 mit einer SG8 RFF+Z19 (Messlokation) und der selben Zeitraum-ID vorhanden ist
Energieflussrichtung SG9		Muss [7]		[7] Wenn in derselben SG8 SEQ+Z37 das SG8 RFF+Z19 (Referenz auf eine Messlokation) vorhanden
SG9 CCI 00034		Muss		
SG9 CCI 7037	Z87 Energieflussrichtung	X		
Energieflussrichtung SG9				
SG9 CAV 00035		Muss		
SG9 CAV 7111	Z71 Verbrauch Z72 Erzeugung	X X		
Verlustfaktor Trafo SG9		Soll [10] \wedge [7]		[7] Wenn in derselben SG8 SEQ+Z37 das SG8 RFF+Z19 (Referenz auf eine Messlokation) vorhanden [10] wenn vorhanden
SG9 CCI 00036		Muss		
SG9 CCI 7037	Z16 Verlustfaktor Trafo	X		
Verlustfaktor Trafo SG9				
SG9 CAV 00037		Muss		
SG9 CAV 7111	Z28 Verlustfaktor	X		
SG9 CAV 7110	Verlustfaktor Trafo	X [912] \wedge [914] \wedge [915]		[912] Format: Wert kann mit maximal 6 Nachkommastellen angegeben werden

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
				[914] Format: Möglicher Wert: > 0
				[915] Format: Möglicher Wert: ≠ 1
Verlustfaktor Leitung SG9		Soll [10] ∧ [7]		[7] Wenn in derselben SG8 SEQ+Z37 das SG8 RFF+Z19 (Referenz auf eine Messlokation) vorhanden
				[10] wenn vorhanden
SG9 CCI 00038		Muss		
SG9 CCI 7037	ZB2 Verlustfaktor Leitung	X		
Verlustfaktor Leitung SG9				
SG9 CAV 00039		Muss		
SG9 CAV 7111	Z28 Verlustfaktor	X		
SG9 CAV 7110	Verlustfaktor Leitung	X [912] ∧ [914] ∧ [915]		[912] Format: Wert kann mit maximal 6 Nachkommastellen angegeben werden
				[914] Format: Möglicher Wert: > 0
				[915] Format: Möglicher Wert: ≠ 1
Aufteilungsfaktor Energiemenge SG9		Soll [10] ∧ [7]		[7] Wenn in derselben SG8 SEQ+Z37 das SG8 RFF+Z19 (Referenz auf eine Messlokation) vorhanden
				[10] wenn vorhanden
SG9 CCI 00040		Muss		
SG9 CCI 7037	ZG6 Aufteilungsfaktor Energiemenge	X		
Aufteilungsfaktor Energiemenge SG9				
SG9 CAV 00041		Muss		
SG9 CAV 7111	ZH6 Aufteilungsfaktor Energiemenge	X		
SG9 CAV 7110	Aufteilungsfaktor Energiemenge	X [914] ∧ [969] ∧ [912]		[912] Format: Wert kann mit maximal 6 Nachkommastellen angegeben werden
				[914] Format: Möglicher Wert: > 0
				[969] Format: Möglicher Wert: ≤ 1

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Berechnungsformel	Antwort auf Berechnungsformel	Bedingung
	Kommunikation von Prüfidentifikator	NB an MSB / LF 25001	MSB an NB 25010	
Nachrichten-Endesegment				
UNT	00067	Muss	Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	

6 Hinweise zu den Anwendungsfällen zur Übermittlung einer Definition

6.1 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen“

Die Version der Übersicht der Zählzeitdefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Zählzeitdefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein.

Verwendet der Netzbetreibers Hochlastzeitfenster zur Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung (nach § 19, Absatz 2, Satz 1 StromNEV), können die entsprechenden Zählzeiten im Anwendungsfall übermittelt und über den Code „Z25 – Verwendung des Hochlastzeitfenster“ im Segment SG9 CAV+ZD4 gekennzeichnet werden. Diese Zählzeiten sind vom LF nicht bestellbar und sind diesbezüglich gekennzeichnet.

6.2 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Schaltzeitdefinitionen“

Die Version der Übersicht der Schaltzeitdefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Schaltzeitdefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein

6.3 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Leistungskurvendefinitionen“

Die Version der Übersicht der Leistungskurvendefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Leistungskurvendefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein

7 Anwendungsfall Übermittlung Übersicht Definitionen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefini- tionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdefi- nitionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur- vendefinitio- nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
Nachrichten-Kopfsegment					
UNH 00001		Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	UTILS Netznutzungszeiten-Nachricht	X	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	18A Ausgabe 2018 - A	X	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	1.1e Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
Beginn der Nachricht					
BGM 00002		Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	Z60 Übersicht Zählzeitdefinitionen	X			
	Z78 Übersicht Schaltzeitdefinitionen		X		
	Z79 Übersicht Leistungskurvendefinitionen			X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	X	
Nachrichtendatum					
DTM 00003		Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931][494]	X [931][494]	X [931][494]	[494] Das hier genannte Datum muss der Zeitpunkt sein, zu dem das Dokument erstellt wurde, oder ein Zeitpunkt, der davor liegt. [931] Format: ZZZ = +00
DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
MP-ID Absender					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 00004		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1 DE, BDEW (Bundesverband der	X	X	X	
	293	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)					
Ansprechpartner					
SG3		Kann	Kann	Kann	
SG3 CTA 00005		Muss	Muss	Muss	
SG3 CTA 3139	IC Informationskontakt	X	X	X	
SG3 CTA 3412	Name vom Ansprechpartner	X	X	X	
Kommunikationsverbindung					
SG3					
SG3 COM 00006		Muss	Muss	Muss	
SG3 COM 3148	Nummer / Adresse	X ([[939] [53]]) V ([940][54])) ^ [530]	X ([[939] [53]]) V ([940][54])) ^ [530]	X ([[939] [53]]) V ([940][54])) ^ [530]	[53] Wenn im DE3155 in demselben COM der Code EM vorhanden ist [54] Wenn im DE3155 in demselben COM der Code TE / FX / AJ / AL vorhanden ist [530] Hinweis: Es darf nur eine Information im DE3148 übermittelt werden [939] Format: Die Zeichenkette muss die Zeichen @ und . enthalten [940] Format: Die Zeichenkette muss mit dem Zeichen + beginnen und danach dürfen nur noch Ziffern folgen
SG3 COM 3155	EM Elektronische Post FX Telefax TE Telefon AJ weiteres Telefon AL Handy	X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1]	X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1]	X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1] X [1P0..1]	
MP-ID Empfänger					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 00007		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtenempfänger	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1 293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X X	X X	X X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
Wasserwirtschaft e.V.)					
Vorgang SG5		Muss [2001]	Muss [2001]	Muss [2001]	[2001] Segment bzw. Segmentgruppe ist genau einmal anzugeben
SG5 IDE 00008		Muss	Muss	Muss	
SG5 IDE 7495	24 Transaktion	X	X	X	
SG5 IDE 7402	Vorgangsnummer	X	X	X	
Gültig ab SG5					
SG5 DTM 00011		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM 2005	157 Gültigkeit, Beginndatum	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931] [506] ^ [UB1]	X [931] [508] ^ [UB1]	X [931] [509] ^ [UB1]	[506] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Zählzeitdefinitionen gültig ist [508] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Schaltzeitdefinitionen gültig ist [509] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Leistungskurvendefinitio n gültig ist [931] Format: ZZZ = +00
SG5 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
Versionsangabe SG5					
SG5 DTM 00014		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/- zeit	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931]	X [931]	X [931]	[931] Format: ZZZ = +00
SG5 DTM 2379	304 CCYYMMDDHHMMSSZZZ	X	X	X	
Status der Nutzung von Definitionen SG5					
SG5 STS 00017		Muss	Muss	Muss	
SG5 STS 9015	Z36 Nutzung von Definitionen	X	X	X	
SG5 STS 4405	Z45 Definitionen werden verwendet	X	X	X	
	Z46 Definitionen werden nicht verwendet	X	X	X	
Prüfidentifikator					

EDIFACT Struktur			Beschreibung		Übermittlun g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlun g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlun g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
			Kommunikation von		NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
			Prüfidentifikator		25004	25006	25007	
SG6					Muss	Muss	Muss	
SG6	RFF	00019			Muss	Muss	Muss	
SG6	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	X	X	X	
SG6	RFF	1154	25004	Übersicht Zählzeitdefinitionen	X			
			25006	Übersicht Schaltzeitdefinitionen		X		
			25007	Übersicht Leistungskurvendefinitio nen			X	
Referenz auf Reklamation SG6					Soll [26]	Soll [26]	Soll [26]	[26] sofern per ORDERS reklamiert
SG6	RFF	00020			Muss	Muss	Muss	
SG6	RFF	1153	AGI	Beantragungsnummer	X	X	X	
SG6	RFF	1154	Referenz, Identifikation		X [504]	X [504]	X [504]	[504] Hinweis: Wert aus BGM+Z55 DE1004 der ORDERS mit der die Reklamation einer Definition erfolgt ist
Zählzeitdefinition SG8					Muss [24]			[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8	SEQ	00042			Muss			
SG8	SEQ	1229	Z42	Zählzeitdefinition	X			
Code der Zählzeitdefinition SG9					Muss			
SG9	CCI	00045			Muss			
SG9	CCI	7059	Z39	Code der Zählzeitdefinition	X			
SG9	CCI	7037	Code der Zählzeitdefinition		X [44]			[44] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Zählzeitdefinition muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
Häufigkeit der Übermittlung SG9					Muss			
SG9	CAV	00046			Muss			
SG9	CAV	7111	ZE0	Häufigkeit der Übermittlung	X			
SG9	CAV	7110	Z33	einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition	X			
			Z34	jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition	X			

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
Übermittelbarkeit der ausgerollten Zählzeitdefinition					
SG9					
SG9	CAV	00047		Muss	
SG9	CAV	7111	ZD5	Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition	X
SG9	CAV	7110	Z23	elektronisch übermittelbar	X
			Z24	elektronisch nicht übermittelbar	X
Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung					
SG9					
SG9	CAV	00048		Muss [22]	[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB
SG9	CAV	7111	ZD4	Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung	X
SG9	CAV	7110	Z25	Verwendung des Hochlastzeitfensters	X
			Z26	keine Verwendung des Hochlastzeitfensters	X
Bestellbarkeit der Zählzeitdefinition					
SG9					
SG9	CAV	00049		Muss [22] \wedge [25]	[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB [25] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichteneempfänger) in der Rolle LF
SG9	CAV	7111	ZD7	Bestellbarkeit der Zählzeitdefinition	X
SG9	CAV	7110	Z27	Zählzeitdefinition ist bestellbar	X
			Z28	Zählzeitdefinition ist nicht bestellbar	X
Zählzeitdefinitionstyp					
SG9					
SG9	CAV	00050		Muss [22] \wedge [27]	[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
			Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
			Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
							der Rolle NB
							[27] Wenn in SG9 CAV+ZD4+Z26 (keine Verwendung des Hochlastzeitfensters) vorhanden
SG9	CAV	7111	ZD3	Zählzeitdefinitionstyp	X		
SG9	CAV	7110	Z29	Wärmepumpe	X		
			Z30	Nachtspeicherheizung	X		
			Z31	Schwachlastzeitfenster	X		
			Z32	sonstiger Zählzeitdefinitionstyp	X		
			Z35	Hochlastzeitfenster	X		
SG9	CAV	7110	Beschreibung Zählzeitdefinitionstyp	X [21]			[21] Wenn in dieser CAV+ZD3 der Wert im DE7110 mit Z32 (sonstiger Zählzeitdefinitionstyp) vorhanden ist
Register der Zählzeitdefinition SG8				Muss [41] \wedge [2002]			[41] Wenn SG8 SEQ+Z42 (Zählzeitdefinition) vorhanden [2002] Für jeden Code der Zählzeit aus SG8 SEQ+Z42 (Zählzeitdefinition) SG9 CCI+Z39 (Code der Zählzeitdefinition) sind mindestens zwei Register anzugeben, bei denen in dieser SG8 das SG8 RFF+Z27 mit diesem Code gefüllt ist
SG8	SEQ	00051		Muss			
SG8	SEQ	1229	Z41	Register der Zählzeitdefinition	X		
Referenz auf eine Zählzeitdefinition SG8							
SG8	RFF	00052		Muss			
SG8	RFF	1153	Z27	Code der Zählzeitdefinition	X		
SG8	RFF	1154	Code der Zählzeitdefinition	X			
Code des Zählzeitregister SG9				Muss			

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
SG9 CCI 00053		Muss			
SG9 CCI 7059	Z38 Code des Zählzeitregisters	X			
SG9 CCI 7037	Code des Zählzeitregisters	X			
Schwachlastfähigkeit					
SG9		Muss [22]			[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB
SG9 CCI 00054		Muss			
SG9 CCI 7059	Z10 Schwachlastfähigkeit	X			
SG9 CCI 7037	Z59 Nicht-Schwachlast fähig	X			
	Z60 Schwachlast fähig	X			
Schaltzeitdefinition					
SG8			Muss [24]		[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8 SEQ 00055			Muss		
SG8 SEQ 1229	Z69 Schaltzeitdefinition		X		
Code der Schaltzeitdefinition					
SG9			Muss		
SG9 CCI 00057			Muss		
SG9 CCI 7059	Z52 Code der Schaltzeitdefinition		X		
SG9 CCI 7037	Code der Schaltzeitdefinition		X [42]		[42] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Schaltzeitdefinition muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
Häufigkeit der Übermittlung					
SG9			Muss		
SG9 CAV 00058					
SG9 CAV 7111	ZE0 Häufigkeit der Übermittlung		X		
SG9 CAV 7110	Z33 einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition		X		
	Z34 jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition		X		
Übermittelbarkeit der ausgerollten Schaltzeitdefinition					
SG9			Muss		
SG9 CAV 00059					
SG9 CAV 7111	ZD5 Übermittelbarkeit der		X		

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
			Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
			Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
			ausgerollten Definition				
SG9	CAV	7110	Z23	elektronisch übermittelbar	X		
			Z24	elektronisch nicht übermittelbar	X		
Leistungskurvendefinition SG8						Muss [24]	[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8	SEQ	00061				Muss	
SG8	SEQ	1229	Z70	Leistungskurvendefinitio n		X	
Code der Leistungskurvendefinition SG9						Muss	
SG9	CCI	00063				Muss	
SG9	CCI	7059	Z53	Code der Leistungskurvendefinitio n		X	
SG9	CCI	7037		Code der Leistungskurvendefinition		X [43]	[43] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Leistungskurvendefinitio n muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
Häufigkeit der Übermittlung SG9							
SG9	CAV	00064				Muss	
SG9	CAV	7111	ZE0	Häufigkeit der Übermittlung		X	
SG9	CAV	7110	Z33	einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition		X	
			Z34	jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition		X	
Übermittelbarkeit der ausgerollten Leistungskurvendefinition SG9							
SG9	CAV	00065				Muss	
SG9	CAV	7111	ZD5	Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition		X	
SG9	CAV	7110	Z23	elektronisch übermittelbar		X	
			Z24	elektronisch nicht übermittelbar		X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
Nachrichten-Endesegment					
UNT	00067	Muss	Muss	Muss	
UNT	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X
UNT	0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X

8 Hinweise zu Anwendungsfällen zur Übermittlung einer ausgerollten Definition

8.1 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition“

Die Version einer ausgerollten Zählzeitdefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Zählzeitdefinition muss unter Hinzunahme des Zählzeitänderungszeitpunkt diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Zählzeitdefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden.

Ein Zählzeitänderungszeitpunkt einer ausgerollten Zählzeitdefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger das zum Start der ausgerollten Zählzeitdefinition zählende Register mitgeteilt.

Die rückwirkende Parametrierung einer ausgerollten Zählzeitdefinition ist nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Zählzeitänderungszeitpunkte für Zeiträume in der Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine ausgerollte Zählzeitdefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Zählzeitdefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Zählzeitdefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Zählzeitänderungszeitpunkte für die Konfiguration der entsprechenden Gerätetechnik zu berücksichtigen.

8.2 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition“

Die Version einer ausgerollten Schaltzeitdefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Schaltzeitdefinition muss unter Hinzunahme des Schaltzeitänderungszeitpunkt diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Schaltzeitdefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden.

Ein Schaltzeitänderungszeitpunkt einer ausgerollten Schaltzeitdefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger der zum Start der ausgerollten Schaltzeitdefinition vorhandene Status mitgeteilt.

Die rückwirkenden Schalthandlungen einer ausgerollten Schaltzeitdefinition sind nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Schaltzeitänderungszeitpunkte für Zeiträume in der

Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine Schaltzeitdefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Schaltzeitdefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Schaltzeitdefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Schaltzeitänderungszeitpunkte für die Schalthandlungen an der entsprechenden Lokation zu berücksichtigen.

8.3 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition“

Die Version einer ausgerollten Leistungskurvendefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Leistungskurvendefinition muss unter Hinzunahme des Leistungskurvenänderungszeitpunkts diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Leistungskurvendefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden. Für einen Leistungskurvenänderungszeitpunkt muss immer ein oberer Schwellwert angegeben werden.

Ein Leistungskurvenänderungszeitpunkt einer ausgerollten Leistungskurvendefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger zum Start der ausgerollten Leistungskurvendefinition der obere Schwellwert mitgeteilt.

Die rückwirkenden Leistungsveränderungen einer ausgerollten Leistungskurvendefinition sind nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Leistungskurvenänderungszeitpunkte für Zeiträume in der Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine Leistungskurvendefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Leistungskurvendefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Leistungskurvendefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Leistungskurvenänderungszeitpunkte für die Minimierung oder Maximierung der Leistung an der entsprechenden Lokation zu berücksichtigen.

8.4 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Zählzeitdefinition

	<p>Ausgerollte Zählzeitdefinition mit an den einzelnen Tagen unterschiedliche Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister über den Gültigkeitszeitraum</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34 (jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>	<p>Ausgerollte Zählzeitdefinition mit täglich denselben Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	<p>Szenario 1: --</p> <p>Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Zählzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.</p> <p>Szenario 2: DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303</p> <p>Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und angegeben werden kann.</p>
Zählzeitänderungszeitpunkt	DTM+Z33:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	<p>DTM+Z33:HHMM:401</p> <p>Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z33 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um das Initiale Zählzeitregister für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem Tag stattfindenden Zählzeitänderungszeitpunkt aufzulisten.</p> <p>Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.</p>

8.5 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Schaltzeitdefinition

	<p>Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit an den einzelnen Tagen unterschiedliche Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung über den Gültigkeitszeitraum</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Schaltzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34 (jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>	<p>Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit täglich denselben Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Schaltzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303

Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	Szenario 1: -- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Schaltzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF. Szenario 2: DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303 Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und angegeben werden kann.
Schaltzeitänderungszeitpunkt	DTM+Z44:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z44:HHMM:401 Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z44 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um den initialen Zustand für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem Tag stattfindenden Schaltzeitänderungszeitpunkt aufzulisten. Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.

8.6 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition

	Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit an den einzelnen Tagen unterschiedlichen Leistungskurvenänderungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts über den Gültigkeitszeitraum (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Leistungskurvendefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34 (jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)	Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit täglich denselben Leistungskurvenänderungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Leistungskurvendefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZZ:303
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303	Szenario 1: -- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, wenn sich die beschriebene Leistungskurvendefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF. Szenario 2: DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZZ:303 Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist anzugeben, wenn dieses dem Absender bekannt ist und angegeben werden kann.

Leistungskurvenänderungszeitpunkt	DTM+Z45:CCYYMMDDHHMMZZ:303	<p>DTM+Z45:HHMM:401</p> <p>Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z45 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um den oberen Schwellwert für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem Tag stattfindenden Leistungskurvenänderungszeitpunkt aufzulisten.</p> <p>Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.</p>
-----------------------------------	----------------------------	---

9 Anwendungsfall Übermittlung der ausgerollten Definitionen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
Nachrichten-Kopfsegment					
UNH 00001		Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	UTILTS Netznutzungszeiten-Nachricht	X	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	18A Ausgabe 2018 - A	X	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	1.1e Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
Beginn der Nachricht					
BGM 00002		Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	Z59 Ausgerollte Zählzeitdefinition	X			
	Z80 Ausgerollte Schaltzeitdefinition		X		
	Z81 Ausgerollte Leistungskurvendefinition			X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	X	
Nachrichtendatum					
DTM 00003		Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931][494]	X [931][494]	X [931][494]	[494] Das hier genannte Datum muss der Zeitpunkt sein, zu dem das Dokument erstellt wurde, oder ein Zeitpunkt, der davor liegt. [931] Format: ZZZ = +00
DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
MP-ID Absender					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 00004		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	X	
	293 DE, BDEW	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung		
	Kommunikation von		NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB			
	Prüfidentifikator		25005	25008	25009			
	(Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)							
Ansprechpartner								
SG3			Kann	Kann	Kann			
SG3	CTA	00005	Muss	Muss	Muss			
SG3	CTA	3139	IC	Informationskontakt	X	X	X	
SG3	CTA	3412	Name vom Ansprechpartner		X	X	X	
Kommunikationsverbindung								
SG3			Muss	Muss	Muss			
SG3	COM	00006						
SG3	COM	3148	Nummer / Adresse		X ((([939] [53]) V ([940][54])) Λ [530]	X ((([939] [53]) V ([940][54])) Λ [530]	X ((([939] [53]) V ([940][54])) Λ [530]	[53] Wenn im DE3155 in demselben COM der Code EM vorhanden ist [54] Wenn im DE3155 in demselben COM der Code TE / FX / AJ / AL vorhanden ist [530] Hinweis: Es darf nur eine Information im DE3148 übermittelt werden [939] Format: Die Zeichenkette muss die Zeichen @ und . enthalten [940] Format: Die Zeichenkette muss mit dem Zeichen + beginnen und danach dürfen nur noch Ziffern folgen
SG3	COM	3155	EM	Elektronische Post	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
			FX	Telefax	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
			TE	Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
			AJ	weiteres Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
			AL	Handy	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
MP-ID Empfänger								
SG2			Muss	Muss	Muss			
SG2	NAD	00007	Muss	Muss	Muss			
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	X	X	
SG2	NAD	3039	MP-ID		X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2	NAD	3055	9	GS1	X	X	X	
			293	DE, BDEW	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition	Bedingung		
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB			
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009			
(Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)							
Vorgang SG5		Muss [505]	Muss [522]	Muss [523]	[505] Hinweis: Jede ausgerollte Zählzeitdefinition ist in einem eigenen IDE anzugeben [522] Hinweis: Jede ausgerollte Schaltzeitdefinition ist in einem eigenen IDE anzugeben [523] Hinweis: Jede ausgerollte Leistungskurvendefinition ist in einem eigenen IDE anzugeben		
SG5	IDE 00008	Muss	Muss	Muss			
SG5	IDE 7495	24	Transaktion	X	X	X	
SG5	IDE 7402	Vorgangsnummer	X	X	X		
Code der Definition							
SG5	LOC 00010	Muss	Muss	Muss			
SG5	LOC 3227	Z09	Code der Definition	X	X	X	
SG5	LOC 3225	Code der Definition	X [524]	X [525]	X [526]	[524] Hinweis: Es ist der Code einer Zählzeitdefinition anzugeben [525] Hinweis: Es ist der Code einer Schaltzeitdefinition anzugeben [526] Hinweis: Es ist der Code einer Leistungskurvendefinition anzugeben	
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition							
SG5	DTM 00012	Muss	Muss	Muss			
SG5	DTM 2005	Z34	Gültigkeitsbeginn	X	X	X	
SG5	DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder	X [931] ∧	X [931] ∧	X [931] ∧	[931] Format: ZZZ = +00	

EDIFACT Struktur			Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
			Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
			Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
			Zeitspanne, Wert	[947]	[947]	[947]	[947] Format: MMDDHHMM = 12312300
SG5	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition SG5							
SG5	DTM	00013		Muss [29] Soll [36] \wedge [37]	Muss [46] Soll [47] \wedge [37]	Muss [48] Soll [49] \wedge [37]	[29] Wenn in SG8 SEQ+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpu nkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden [36] Wenn in SG8 SEQ+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpu nkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden [37] Wenn ein Gültigkeitsende bereits angegeben werden kann. [46] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeit punkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden [47] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeit punkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden [48] Wenn in SG8 SEQ+Z74 DTM+Z45 (Leistungskurvenänderun gszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden [49] Wenn in SG8 SEQ+Z74 DTM+Z45 (Leistungskurvenänderun gszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden
SG5	DTM	2005	Z35	Gültigkeitsende	X	X	X
SG5	DTM	2380		Datum oder Uhrzeit oder	X [931] \wedge	X [931] \wedge	X [931] \wedge [30] Der Wert von CCYY

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
	Zeitspanne, Wert	[947] [30]	[947] [30]	[947] [30]	in diesem DE muss genau um eins höher sein, als der Wert CCYY des SG5 DTM+Z34 (Gültigkeitsbeginn) DE2380 [931] Format: ZZZ = +00 [947] Format: MMDDHHMM = 12312300
SG5 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
Versionsangabe					
SG5					
SG5 DTM 00014		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931]	X [931]	X [931]	[931] Format: ZZZ = +00
SG5 DTM 2379	304 CCYYMMDDHHMMSSZZZ	X	X	X	
Prüfidentifikator					
SG6					
SG6 RFF 00019		Muss Muss	Muss Muss	Muss Muss	
SG6 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	X	
SG6 RFF 1154	25005 Ausgerollte Zählzeitdefinition	X			
	25008 Ausgerollte Schaltzeitdefinition		X		
	25009 Ausgerollte Leistungskurvendefinitio n			X	
Referenz auf Reklamation					
SG6					
		Soll [26]	Soll [26]	Soll [26]	[26] sofern per ORDERS reklamiert
SG6 RFF 00020		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X	X	X	
SG6 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X [504]	X [504]	X [504]	[504] Hinweis: Wert aus BGM+Z55 DE1004 der ORDERS mit der die Reklamation einer Definition erfolgt ist
Zählzeitdefinition					
SG8					
		Muss [510] ∧ [511] ∧ ([512] ∨ [513])			[510] Hinweis: Für jeden Zählzeitänderungszeitpu nkt (SG8 DTM+Z33) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	

[511] Hinweis: Der Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8DTM+Z33) dieser SG8 darf in keiner anderen SG8 „Zählzeitdefinition“ wiederholt werden

[512] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) identisch mit dem Wert aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein

[513] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) genutzt wird, muss genau ein Wert = 0000 im DE2380 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) sein

SG8	SEQ	00042			Muss	
SG8	SEQ	1229	Z43	Ausgerollte Zählzeitdefinition	X	
Zählzeitänderungszeitpunkt SG8						
SG8	DTM	00043			Muss	
SG8	DTM	2005	Z33	Zählzeitänderungszeitpunkt	X	
SG8	DTM	2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X ([931] [31] \wedge [32] \wedge [33]) \vee ([964] \wedge [965]) [34] \wedge [507])	[31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden [32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \geq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginn der

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \leq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein
					[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden
					[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben
					[931] Format: ZZZ = +00
					[964] Format: HHMM \geq 0000
					[965] Format: HHMM \leq 2359
SG8 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X [50] \wedge [528]			[50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben werden
	401 HHMM	X [50] \wedge [527]			[527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt
					[528] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt
Zählendes Register					
SG8					
SG8 RFF	00044			Muss	
SG8 RFF 1153	Z28 Code des zählenden	X			

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
Registers					
SG8 RFF 1154	Code des zählenden Registers	X			
Schaltzeitdefinition SG8			Muss [514] ∧ [515] ∧ ([516] ∨ [517])		<p>[514] Hinweis: Für jeden Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben</p> <p>[515] Hinweis: Kein Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) darf mehrfach vorkommen</p> <p>[516] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) identisch mit dem Wert aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein</p> <p>[517] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) genutzt wird, muss genau ein Wert = 0000 im DE2380 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) sein</p>
SG8 SEQ 00055			Muss		
SG8 SEQ 1229	Z73 Ausgerollte Schaltzeitdefinition		X		
Schaltzeitänderungszeitpunkt SG8					
SG8 DTM 00056			Muss		
SG8 DTM 2005	Z44 Schaltzeitänderungszeitpunkt		X		
SG8 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder		X ([931] [31]		[31] Wenn im DE2379

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
	Zeitspanne, Wert		$\wedge [32] \wedge [33]) \vee (([964] \wedge [965] [34]) \wedge [507])$		<p>dieses Segments der Code 303 vorhanden</p> <p>[32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \geq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginns der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein</p> <p>[33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \leq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsendes der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein</p> <p>[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden</p> <p>[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben</p> <p>[931] Format: ZZZ = +00</p> <p>[964] Format: HHMM \geq 0000</p> <p>[965] Format: HHMM \leq 2359</p>
SG8 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ		X [50] \wedge [528]		[50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben werden
	401 HHMM		X [50] \wedge [527]		<p>[527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt</p> <p>[528] Hinweis: Dieser</p>

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt
Schalthandlung an der Lokation					
SG9				Muss	
SG9	CCI 00060			Muss	
SG9	CCI 7059	Z58	Schalthandlung	X	
SG9	CCI 7037	ZF4	Leistung an der Lokation an	X	
		ZF5	Leistung an der Lokation aus	X	
Leistungskurvendefinition					
SG8				Muss [518] Λ [519] Λ ([520] ∨ [521])	[518] Hinweis: Für jeden Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben [519] Hinweis: Kein Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) darf mehrfach vorkommen [520] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) identisch mit dem Wert aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein [521] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Leistungskurvenänderun gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45)
SG8	SEQ 00061			Muss	
SG8	SEQ 1229	Z74	Ausgerollte	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
	Leistungskurvendefinitio n				
Leistungskurvenänderungsz eitpunkt SG8					
SG8 DTM 00062					Muss
SG8 DTM 2005	Z45 Leistungskurvenänderun gszeitpunkt				X
SG8 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert				<p>X ([931] [31] \wedge [32] \wedge [33]) \leq (([964] \wedge [965] [34]) \wedge [507])</p> <p>[31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden</p> <p>[32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \geq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein</p> <p>[33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \leq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein</p> <p>[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden</p> <p>[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben</p> <p>[931] Format: ZZZ = +00</p> <p>[964] Format: HHMM \geq 0000</p> <p>[965] Format: HHMM \leq 2359</p>
SG8 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ				X [50] \wedge [528]
	401 HHMM				X [50] \wedge [527]
					[50] In jedem DE2379 dieses DTM-Segments innerhalb eines IDE+24 (Vorgangs) muss der gleiche Code angegeben

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefin ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					werden
					[527] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine einmalig zu übermittelnde Definition handelt
					[528] Hinweis: Dieser Code ist anzugeben, wenn es sich um eine jährlich zu übermittelnde Definition handelt
oberer Schwellwert SG11				Muss	
SG11 QTY 00066				Muss	
SG11 QTY 6063	Z40 oberer Schwellwert			X	
SG11 QTY 6060	Mengenangabe in %			X [930] ∧ [963]	[930] Format: max. 2 Nachkommastellen [963] Format: Möglicher Wert: ≤ 100
SG11 QTY 6411	P1 Prozent			X	
Nachrichten-Endesegment UNT 00067		Muss	Muss	Muss	
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X	
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	

10 Änderungshistorie

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
25859	Alle Anwendungsfälle	An einigen Codes fehlt die Codebezeichnung.	An allen Codes ist die Codebezeichnung vorhanden.	An einigen Codes fehlte die Codebezeichnung, dieser Fehler wurde behoben. Inhaltliche Änderungen sind nicht vorhanden.	Fehler (18.10.2024)
25357	4.1 Übermittlung einer Vielzahl von Berechnungsformeln in einem Vorgang	4.1 Übermittlung einer Vielzahl von Berechnungsformeln in einem Vorgang Der NB kann in einem Vorgang eine Vielzahl von Zeitscheiben und somit mehrere Berechnungsformeln für eine Markt- bzw. Netzlokation übermitteln. Im Folgenden wird das zu verwendete Verfahren in der UTILTS erläutert.	4.1 Übermittlung einer Vielzahl von Berechnungsformeln in einem Vorgang Der NB kann in einem Vorgang maximal 9 Zeitscheiben und somit die zeitliche Veränderung der Berechnungsformel für eine Markt- bzw. Netzlokation übermitteln. Im Folgenden wird, das in der UTILTS verwendete Verfahren erläutert.	Präzisierung auf 9 Zeitscheiben und redaktionelle Korrektur des Satzbaus.	Fehler (13.12.2024)
25899	4.1.1 SG6 Verwendungszeitraum der Daten	[...] Codes für den NB: • Z49 „Gültige Daten“ Die Berechnungsformel ist in dem beschriebenen Zeitraum prozessual zu verwenden • Z53 „Keine Daten“ Eine Berechnungsformel ist in dem beschriebenen Zeitraum für den Berechtigten (LF oder MSB) nicht vorhanden [...]	[...] Codes für den NB: • Z49 „Gültige Daten“ Die Berechnungsformel ist in dem beschriebenen Zeitraum prozessual zu verwenden • Z53 „Keine Daten“ Für LF und MSB als empfangende Berechtigte gilt: Es wird vom Verantwortlichen keine Berechnungsformel für den beschriebenen Zeitraum bereitgestellt, da keine Berechtigung für den Empfänger während dieses Zeitraums vorliegt. [...]	Präzisierung der Aussagen zum Code Z53 und Angleichung zur UTILMD.	Fehler (13.12.2024)
25358	4.1.1 SG6 Verwendungszeitraum der Daten	[...] Beschreibung DE1156 „Zeitraum-ID“ [...] Die im selben Vorgang genannten Berechnungsformeln, die sich auf den spezifizierten Zeitraum beziehen, verweisen mittels der Zeitraum-ID auf diesen. Dabei erfolgt	[...] Beschreibung DE1156 „Zeitraum-ID“ [...] Die im selben Vorgang genannten Berechnungsformeln, die sich auf den spezifizierten Zeitraum beziehen, verweisen mittels der Zeitraum-ID auf diesen. Dabei erfolgt	Der Verweis auf den Zeitraum erfolgt in den beiden SG8 Ausprägungen "Energienmenge der Markt- bzw. Netzlokation" und "Bestandteil des Rechenschritts" einheitlich mittels der im DE1154 des	Fehler (13.12.2024)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		die Referenzierung im Kontext der Segmentgruppe SG8 „Energienmenge der Markt- bzw. Netzlokation“ über das DE1050 des jeweiligen SEQ-Segments. [...]	die Referenzierung im Kontext der Segmentgruppe SG8 „Energienmenge der Markt- bzw. Netzlokation“ und der SG 8 "Bestandteil des Rechenschritts" über das DE1154 im RFF-Segment "Referenz auf eine Zeitraum-ID" des jeweiligen SEQ-Segments. [...]	RFF-Segments der jeweiligen SG8 angegebenen Zeitraum-ID. Das DE1050 im SEQ-Segment der SG8 "Bestandteil des Rechenschritts" wird weiterhin zur Angabe des Rechenschrittidentifikators genutzt.	
25359	4.1.1 SG6 Verwendungszeitraum der Daten	[...] Beschreibung DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ [...] Das SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ mit dem jüngsten Zeitraum in einem Vorgang darf kein DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ enthalten.	[...] Beschreibung DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ [...] Das SG6 „Verwendungszeitraum der Daten“ mit dem jüngsten Zeitraum in einem Vorgang darf kein DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ enthalten. Damit wird ausgesagt, dass für den jüngste Zeitraum keinen Zeitpunkt existiert, zu dem dieser endet und sich somit dieser Zeitraum bis in die "Unendlichkeit" erstreckt.	Beschreibung, was die fachliche Bedeutung des Nichtnutzens von DTM+Z26 „Verwendung der Daten bis“ in der SG6 "Verwendungszeitraum der Daten" ist. Dies sollte klar sein, da aber alle anderen fachlichen Bedeutung der Inhalte der neuen SG6 "Verwendungszeitraum der Daten" ausführlich beschrieben sind, sollte auch diese beschrieben sein.	Fehler (13.12.2024)
25898	Anwendungsfall 25001 Berechnungsformel SG5 Vorgang STS Status der Berechnungsformel	STS Muss [2004] DE 9015: Z33 X DE4405: Z33 X [2P0..1] Z34 X [2P0..1] Z40 X [2P0..1] Z41 X [3P0..1]	STS Muss [2004] DE 9015: Z33 X DE4405: Z33 X [2P0..9] Z34 X [2P0..9] Z40 X [2P0..9] Z41 X [3P0..9]	Die Angabe der maximalen Wiederholbarkeit eines Codes wurde auf 9 geändert. Da jeder Code auch bis zu 9 Mal in einem Vorgang angegeben werden kann.	Fehler (13.12.2024)
25351	Anwendungsfall 25001 Berechnungsformel	SG8 Muss [2003] [2003] Segmentgruppe ist genau einmal für jede	SG8 Muss [2006] [2006] Segmentgruppe ist mindestens einmal für	Für die Berechnungsformel-Status ungleich Z33 "Berechnungsformel angefügt"	Fehler (13.12.2024)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	SG5 Vorgang SG8 Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation	Zeitraum-ID aus dem DE1156 der SG6 RFF+Z49 (Verwendungszeitraum der Daten: "Gültige Daten") anzugeben	jede Zeitraum-ID aus dem DE9013 der SG5 STS+Z23+Z33 (Berechnungsformel angefügt) anzugeben	darf die SG8 Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation nicht eröffnet werden.	
25484	Anwendungsfall 25001 Berechnungsformel SG5 Vorgang SG8 Energiemenge der Markt- bzw. Netzlokation	SG8 Muss [2003] [2003] Segmentgruppe ist genau einmal für jede Zeitraum-ID aus dem DE1156 der SG6 RFF+Z49 (Verwendungszeitraum der Daten: "Gültige Daten") anzugeben	SG8 Muss [2007] [2007] Segmentgruppe ist genau einmal für jede Zeitraum-ID aus dem DE9013 der SG5 STS+Z23+Z33 (Berechnungsformel angefügt) anzugeben	Für eine Marktlokation und einem Zeitraum kann für eine Marktlokation- bzw. einer Netzlokation genau nur eine Berechnungsformel existieren. (siehe auch Änd-ID 25351): In der Fehlerkorrektur vom 13. 12.2024 wurde bereits die Stelle von [2003] auf [2006] geändert	Fehler (18.02.2025)
25360	Anwendungsfall 25001 Berechnungsformel SG5 Vorgang SG8 Bestandteil des Rechenschritts RFF Referenz auf die ID einer Messlokation	RFF Muss [6] [6] Wenn das SG8 RFF+Z23 (Referenz auf Rechenschritt) in derselben SG8 SEQ+Z37 und der selben Zeitraum-ID nicht vorhanden	RFF Muss [6] [6] Wenn das SG8 RFF+Z23 (Referenz auf Rechenschritt) in derselben SG8 SEQ+Z37 nicht vorhanden	Die Ergänzung "und der selben Zeitraum-ID" ist immer erfüllt, weil das RFF+Z46 mit der Zeitraum-ID integraler Bestandteil der SG8 „Bestandteil des Rechenschritts“ ist, in der sich das RFF "Referenz auf die ID einer Messlokation" befindet, dessen Nutzung über die Bedingung 6 geregelt wird. Da dies zu Irritationen und ggf. Fehlinterpretationen führen kann, wird die alte, komplett ausreichende Formulierung der Bedingung 6 wieder verwendet mit der sichergestellt wird, dass in einer SG8 "Bestandteil	Fehler (13.12.2024)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
				des Rechenschritts" immer nur eines der beiden RFF-Segmente "Referenz auf die ID einer Messlokation" oder "Referenz auf einen Rechenschritt" verwendet wird. Außerdem passt diese Bedingung dann zu der unverändert gebliebenen Bedingung [5] "Wenn das SG8 RFF+Z19 (Referenz auf eine Messlokation) in derselben SG8 SEQ+Z37 nicht vorhanden".	